



Vollverein deutsch-canadischer Katholiken

Hochw. G. H. Kierbol, O.M.I., Generalsekretär, 460 Main St., Winnipeg, Man.
Hochw. P. J. Peter, O.S.B., Münster, Sask., Generalassistent.
Hochw. P. J. Peter, O.S.B., Münster, Sask., Generalassistent.
Hochw. P. J. Peter, O.S.B., Münster, Sask., Generalassistent.

St. Peters - Kolonie

Münster. — Herr Georg Koett vom Norden, wo er eine Heimstätte aufbauen will, nach Münster, um bei der Ernte mitzuhelfen. Er wird nachher wieder nach dem Norden zurückkehren.

St. Gnaden Abt. Ordinaris — Herr Anna Krause kehrte wieder nach Saskatoon zurück, nachdem sie für längere Zeit bei ihren Eltern auf Ferien weilte.

Der Hochw. P. Marcellus ergriff letzten Sonntag als neuer Pfarrer von Münster offiziell Besitz von der Kathedralgemeinde.

Eröffnung des neuen Schuljahres am 2. September.

Mrs. Anna Krause kehrte wieder nach Saskatoon zurück, nachdem sie für längere Zeit bei ihren Eltern auf Ferien weilte.

Mrs. John Weber von Bruno kehrte gegenwärtig hier bei Verwandten und Bekannten auf Besuch.

Mr. John Nachel, Agent des Pool Elevators und Mr. Henry Baskosky wohnten letzte Woche der Versammlung der Pool Elevators in Madena bei.

So geht es, wenn der Vorsteher eines Departements auf Ferien reist: Die Stellvertreter haben von der Wichtigkeit seines Amtes und der darauf lastenden Pflichten keine Ahnung. Dann kommt er heim und findet, daß alles liegen geblieben ist. Dem Wettermann des Boten ist es ebenso ergangen. Seit mehr als vier Wochen erschien kein Brief. Als Grund der Unterlassung wird vorgeschützt, die Leute hätten das Wetter selbst erlebt, wüßten also ganz genau, was für ein Wetter wir gehabt hätten. — Nun, über das Wetter im August kann sich in unserer Gegend niemand beklagen; nicht alle Gegenden von Saskatchewan waren gleich glücklich. Manche waren wohl einige Tage zu heiß. Aber das sind Leute, denen der liebe Gott das Wetter niemals recht machen könnte; sie hätten immer etwas daran auszufetzen. Sie vergessen ganz, daß ohne warmes Wetter das Getreide nicht reifen könnte. Auch hatten wir im Anfang des Monats noch etwas Regen, im ganzen neun Zehntel Zoll, so daß alles mehr oder weniger frisch blieb. Die Ernte geht rasch voran und ihrem Ende zu; besseres Erntewetter hätten wir uns bisher nicht wünschen können. Allmählich kommt nun der Herbst heran, die Tage sind schon bedeutend kürzer geworden. Die Melancholie macht sich leider überall stark fühlbar. Aber hüten wir uns vor übermäßigen Mägen. Viele Menschen sind noch weit schlimmer daran als wir, uns droht wenigstens keine Hungersnot. Gott lebe und regiere immer noch, er wird noch und nach wieder Ordnung in die von menschlicher Bosheit und Dummheit verfahrenen Verhältnisse bringen.

Humboldt. — Durch die hl. Taufe nahm der Hochw. P. Dominik am 16. August das Schicksal der Familie Anton Stulski in den Schoß der Kirche auf und gab ihm den Namen Johann.

Am 19. August wurde auf unserem Gottesacker Grace Gornial, das erst vier Monate alte Töchterchen von Mrs. Eleanor Gornial begraben. R. J. P.

Die Junior League der C. B. 2. machte am Sonntag, dem 23. August eine gemeinsame Bergnügungsfahrt nach Lake Edward.

Auch die Mitglieder der Gemeinde führen in Begleitung des Hochw. Herrn Pfarrers und mehrerer Freunde nach Silver Beach. Ein recht frohlicher Tag für die Jungen! Wenn man den Anblick einer solchen Gelegenheit bietet, ist die Frage, ob sie sich amüsieren hätten, ganz und gar überflüssig. Zudem ist Silver Beach für solche Ausflüge ganz besonders geeignet.

Die „Katholische Aktion“ und der St. Stuhl

(Fortsetzung von Seite 1)

Das Rundschreiben Pius des Elfsten ist ein lauter Protest vor aller Welt gegen die fortwährende bewusste Verletzung der geheiligten und unveräußerlichen Rechte der Kirche auf die Seelen; es ist aber auch angefüllt mit Angriffen auf den Papst als „eine auswärtige Macht“ ein einziger Nordstern. Er wird als solcher nicht überhört werden! Die Katholiken in allen Ländern der Erde werden sich nur umso fester und enger um den St. Vater scharen und durch ihre Gebete seine überaus schwierige Lage zu erleichtern suchen.

Nur noch einen Gedanken!

Nur noch einen Gedanken! Ist es nicht etwas Großartiges, zu sehen, mit welcher Souveränität, wie das mittelalterliche, so auch das neuzeitliche Papsttum wiederum gegen die Allmacht der staatlichen Gewalt sich erhebt, mit einer Autorität, wie wir sie heute bei allen politischen und anderen organisierten Mächten, die wie die Kirche, gegen den gleichen und hier gemeinsamen Feind antreten, vergeblich suchen!

Wo bleiben denn jetzt bei diesem gigantischen Geistesreichtum gewisse Repräsentanten moderner Demokratie, der sogenannten demokratischen Welt- und Gesellschaftsordnung, die fast jährlich, jahraus die kirchliche Autorität in den Kot ziehen oder ihr mindestens chronisch am Zeug zu flicken haben? Wir sind außerordentlich gespannt, ob diese freimütigen und sozialistischen Herrschaften jetzt dem Papste in diesem doch gewiß auch ihre demokratischen Ideale berührenden Kampfe beistehen, wo er ihnen jetzt doch gewiß...

Rundschreiben

des Heiligen Vaters Pius XI.

(Fortsetzung von Seite 1)

Die letzten Auswirkungen des individualistischen Geistes sind es, die Ihr, Ehrwürdige Brüder und geliebte Söhne, vor Augen habt und beklagt der freie Wettbewerb hat zu seiner Selbstauflösung geführt; an die Stelle der freien Marktwirtschaft trat die Vernichtung der Wirtschaft; das Gewinnstreben steigerte sich zum ziellosen Machtstreben. Dadurch kam in das ganze Wirtschaftsleben eine furchtbare, grauenerregende Härte. Dazu traten die schweren Schäden einer Verarmung und unerfreulichen Verarmung des staatlichen und des wirtschaftlichen Bereichs. Als einen der schwersten Schäden nennen wir die Erniedrigung der staatlichen Souveränität, die unparteiisch und allen Interessierten entzückt, einzig auf das allgemeine Wohl und die Gerechtigkeit bedacht, also oberste Schlichterin in künftigen Wirbelschmerzen sollte, zur willenlos gefesselten Sklavin selbsttätiger Interessen aber entpand der gleichen Quelle ein doppeltes Uebel: hier ein übersteigter Nationalismus und Imperialismus wirtschaftlicher Art, dort ein nicht minder verderblicher und verwerflicher finanzkapitalistischer Internationalismus oder Finanzkapitalismus, das internationalen Finanzkapitals, das sich überall da zu Hause fühlt, wo sich ein Beutefeld auftut.

Vermachtung als Ergebnis der Wettbewerbsfreiheit

Am auffallendsten ist heute die geradezu ungeheure Zusammenballung nicht nur an Kapital, sondern an Macht und wirtschaftlicher Herrschaftsgewalt in den Händen einzelner, die sehr oft gar nicht Eigentümer, sondern Treuhänder oder Verwalter anvertrauten Gütes sind, über das sie mit geradezu unumschränkter Machtvollkommenheit verfügen.

Zur Ungeheuerlichkeit wächst die Vermachtung der Wirtschaft sich aus bei denjenigen, die als Beherrscher und Lenker des Finanzkapitals unbedingte Verfügung haben über den Kredit und seine Verteilung nach ihrem Willen bestimmen. Mit dem Kredit befehligen sie den Blutkreislauf des ganzen Wirtschaftskörpers; das Lebenselement der Wirtschaft ist derart unter ihrer Faust, daß niemand gegen ihre Geheiß auch nur zu atmen wagen kann.

Diese Zusammenballung von Macht, das natürliche Ergebnis einer grundtätiglich ziellosen Konkurrenzfreiheit, die nicht anders als mit dem Ueberleben des Stärkeren, d. i. allzuoft des Gewalttätigeren und Gemeinlosere, enden kann, ist das Eigentümliche der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.

Solch gehäufte Macht führt ihrerorts wieder zum Kampf um die Macht, zu einem dreifachen Kampf zum Kampf um die Macht innerhalb der Wirtschaft selbst; zum Kampf sodann um die Macht über den Staat, der selbst als Machtfaktor in der wirtschaftlichen Interessenkämpfe eingesetzt werden soll; zum Machtkampf endlich der Staaten untereinander, die mit Mitteln staatlicher Macht wirtschaftliche Interessen ihrer Angehörigen durchzusetzen suchen und wieder umgekehrt zum Austrag zwischenstaatlicher Streitigkeiten wirtschaftliche Macht als Kampfmittel einsetzen.

Abhilfe

Die Mittel, um diesen schweren Uebelständen abzuweichen, haben wir im lehrhaften (zweiten) Teile dieses Rundschreibens dargelegt. So daß hier eine kurze Erinnerung genügt. Da Kapital und Arbeit die heutigen Wirtschaft bestimmen, kommt es darauf an, die rechten Verhältnisse herzustellen, das sind die gesunden Prinzipien christlicher Sozialphilosophie, über Kapital, Arbeit und deren Verbindung wieder zur theoretischen Anerkennung und zur praktischen Anwendung zu bringen. Dem Doppelcharakter sowohl des Eigentums als der Arbeit, d. i. ihrer Individual- und Sozialnatur, ist billig und sorgfältig Rechnung zu tragen, um die Klappen gleichermaßen des Individualismus wie des Kollektivismus zu vermeiden. Die wechselseitigen Beziehungen von Kapital und Arbeit sind nach den Anforderungen der strengsten Verfahrsgerechtigkeit auszurichten unter Beihilfe der dreifachen Liebesgesinnung. Der freie Wettbewerb, innerhalb der gehörigen Schranken gehalten, mehr noch die wirtschaftliche Macht, sind der öffentlichen Gewalt in allem, was deren Amt ist, entschieden untergeordnet. Das menschliche Gemeinschaftsleben insgesamt ist durch die öffentlichen Einrichtungen den Erfordernissen des Gemeinwohls oder, was dasselbe befaßt, den Anforderungen der Gemeinwohlserechtigkeit entsprechend zu gestalten, wonach es nicht ausbleiben kann, daß auch jener überaus bedeutsame Zweig gesellschaftlichen Lebens, den die Wirtschaft ausmacht, zur rechten und gesunden Ordnung sich zurückfindet.

gefeste und einander leidenschaftlich bekämpfende Hauptrichtungen auseinander entwickelt, ohne allerdings die dem ganzen Sozialismus gemeinsame widerchristliche Grundlage verlassen zu haben.

(Fortsetzung folgt)

Deutsche Geflügelzüchterei sucht

stillen oder aktiven Teilhaber mit kleiner oder größerer Einlage. Für Verheiratete Familienwohnung am Platz. Für den richtigen Mann Lebensstellung, Sandter, Leipzig, Sask., Box 33.

GRISTING

No. 1 Weizen

34 lbs. Superior 38 lbs. Prairie Rose
16 lbs. Kleie 12 lbs. Kleie
8 lbs. Mittelmehl 8 lbs. Mittelmehl

No. 2 Weizen

32 lbs. Superior 36 lbs. Prairie Rose
16 lbs. Kleie 14 lbs. Kleie
10 lbs. Mittelmehl 8 lbs. Mittelmehl

Wir mahlen den eigenen Weizen der Farmer separat zu 25c das Bushel. Wir können jetzt prompte und sorgfältige Bedienung ausgeben. Jeder Farmer kann austauschen oder seinen eigenen Weizen mahlen lassen und am gleichen Tage zuruck erhalten.
Mehl- und Futtersacke 20c.

McNAB FLOUR MILLS
Limited
HUMBOLDT, Sask.

CARL NICKELSEN

„Der Photograph“
Photographien - Gruppenbilder - Vergrößerungen
Fertigstellung von
Kodak Bildern in Spezialitäten
Errichtet im Jahre 1920
Main St. - der erste Store südlich von der Eisenbahn. HUMBOLDT, Sask.



Freistelle von der Zimmerwährenden Hilfe Maria

Bisher eingegangen \$5062.55
Angenommen, Münster 5.00
\$5067.55

Freistelle zu Ehren des hl. Bruno, zum Andenken an Abt Bruno

Bisher eingegangen \$5211.60
Bergelt's Gott!

Hollands berühmte reichblühende

Darwin - Tulpen

Unsere extra langstieligen Darwin - Tulpen zeichnen sich durch ihre lange Blütezeit aus. Enorm große Blumen auf starken Stielen von 3 Fuß Länge. Prädigt für Beet, Mäander usw. und auch für die Topfkultur.

Kaufen Sie jetzt Darwin - Tulpen direkt bei dem holländischen Züchter!

Wir offerieren Ihnen:
500 ausgezeichnete Darwin - Tulpen in 5 Farben: prächtig rosa, hellrot, violett, heliotrop und goldgelb — von jeder Farbe 100 Stück, jede Farbe separat verpackt — gänzlich frei, sowie tollfrei ins Haus nach Empfang von Postanweisung für \$10.—

W. A. de Winter's Blumenzwiebelzuchtvereen A. G.
HEEMSTEDE — HOLLAND

EMIL'S DRUG STORE

HUMBOLDT'S DISPENSING CHEMIST

EINZIGE DEUTSCHE APOTHEKE IN HUMBOLDT

Beduerfnisse fuer die Schule

Machen Sie Emil's Laden zum Hauptquartier für Ihre Bedürfnisse für die Public - Schule und für die Hochschule. Wir haben vorben einen vollständigen und neuen Vorrat von Büchern für die Public - Schule und die Hochschule erhalten. Scribblers - Schreibhefte - Bleistifte - Gummis - Federhalter - Lineale - Zeichenmaterialien - Waterman's Füllfeder - Overharp - Bleistifte - Waterman's Linie - Schreibhefte - Wasserfarben - Schultaschen - Kreide - Emil's 200 Seiten große Spezialofferte.

Wir verkaufen und empfehlen Waterman's Füllfeder als die besten die gemacht werden für den Gebrauch in Public Schulen und Hochschulen. — Wir können 100 Prozent aller Ihrer Schulbedürfnisse decken. — Besondere Aufmerksamkeit wird Bestellungen durch die Post zugewendet.

Emil L. Gasser

Eine 19jährige Erfahrung als Rezept ausführender Chemiker.
Telephon No. 216 — Main Straße — Humboldt